

Protokoll Frühjahrsversammlung 23. Februar 2019

1. Begrüssung

Obmann Walter Meury begrüsst alle anwesenden Mitglieder und Gäste zur Frühlingsversammlung. Walter Meury weist erneut daraufhin, dass die Frühlingsversammlung die einzige Versammlung ist, zu welcher alle FHRM-Mitglieder schriftlich eingeladen werden, einen offiziellen Teil mit entsprechenden Traktanden, Abstimmungen und der Möglichkeit Anträge zu stellen gibt.

Unser Treffen im Herbst ist der Saisonabschluss mit der FHRM-Meisterfeier, es gibt keinen offiziellen Teil und es besteht auch nicht die Möglichkeit Anträge zu stellen. Somit wird auch kein Protokoll erstellt. Auf Grund verschiedener Diskussionen in der Vergangenheit, ist es Walter Meury wichtig, dies wieder einmal klarzustellen.

Eine weitere Bemerkung von Walter zum Ablauf der Versammlung:

Im Gegensatz zu dem was auf der Anmeldung steht und in der Vergangenheit üblicherweise praktiziert wurde, hat Walter beschlossen, zuerst den gesamten offiziellen Teil zu erledigen. Die Traktanden Verschiedenes und Anträge werden nach der Pause erörtert.

Entschuldigungen: Guido Wälchli, Ivan und Marie-Theres Piccinonno, Franz Heini, Nelly Gosteli, Raoul Donath, Donato Zigrino, Erwin Binz, Claude Clément, Marc Fischer, Robert Egolf, Hans Bolliger, Jasmin Goette, Marco Blumer, Fredi Notter und Peter Burri.

Ihren Austritt mitgeteilt haben, Susanne Schöpfer und Erwin Frauchiger.

Neue Mitglieder: Mark Jacob und Urs Zumstein

2. Wahl Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt:

Andreas Müller, Walter Baumann und Franz Koch

Stimmberechtigte Mitglieder: 88, absolutes Mehr 45

3. Protokoll Frühlingsversammlung 2018

Das Protokoll 2018 wird einstimmig genehmigt. Walter weist daraufhin, dass von der Versammlung, als Stütze für das Protokoll, eine Tonaufnahme gemacht wird.

Leider haben uns auch wieder einige Mitglieder für immer verlassen: Luigi Taveri, Max Ziegler, Heinz Bänninger und Manfred Hirsiger. Walter bittet die Anwesenden aufzustehen und in einer Schweigeminute den verstorbenen Kameraden zu gedenken.

Walter kommt nochmals auf das Protokoll 2018 zurück. Ernst Hegglin hat sich an der Frühlingsversammlung 2018 bereit erklärt, für mindestens 1 Jahr den Vorstand so wie die Rennkommission zu unterstützen. Walter teilt den definitiven Rücktritt von Ernst aus dem Vorstand mit und bedankt sich bei Ernst, welcher über sehr viele Jahre grosse Arbeit geleistet hat und massgeblich am Erfolg der Renngruppe FHRM beteiligt war. Ernst hat viele Stunden in diesen Erfolg investiert.

Bei dieser Gelegenheit macht Walter darauf aufmerksam, dass Personen gesucht werden, welche sich für die Arbeit der administrativen Leitung interessieren würden. Des Weiteren hat sich Walter mit einigen Fahrern zusammengesetzt, daraus entstand ein «Fahrerausschuss». Nach der Pause wird Andreas Müller diesbezüglich weiter informieren.

4. Kassenbericht/Rechnung 2018

Walter erklärt die Jahresrechnung 2018 und stellt die Frage, ob allenfalls gewünscht wird, dass die Jahresrechnung künftig in schriftlicher Form auf den Tischen aufliegen sollte. Dies wird verneint mit dem Vorschlag die Rechnung im Internet zu publizieren. Wortmeldungen werden keine gewünscht und Walter lässt über die Jahresrechnung abstimmen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Budget 2019

Walter Meury erläutert das Budget für 2019. Dies wird in der vorgestellten Form einstimmig genehmigt.

6. Veranstaltungen / Termine 2019

Zur Information: am 2. März findet die FMS-GV statt, Walter wird an dieser teilnehmen.

Am 13. März ist die GV des FAM, dies zum zweiten Mal in Münchenstein. Wie schon in den letzten Jahren findet auch 2019 in Ambri ein Fahrtraining statt, dies am 27. April. In diesem Jahr wird auch wieder das Bergrennen Küssnacht-Seebodenalp durchgeführt. Da es in der Vergangenheit nach der Veranstaltung diverse negative Rückmeldungen gab, lässt Walter über eine Teilnahme an dieser Veranstaltung, welche dann auch zur Meisterschaft zählt, abstimmen. Die Mehrheit entscheidet diese Veranstaltung in die Vintage Schweizermeisterschaft aufzunehmen. Der Vorstand wurde über eine Teilnahme am Bergrennen St. Ursanne-les Rangiers angefragt. Es gibt keine Wertung, die Teilnahme ist geplant als Präsentationsfahrten. Walter bittet die Fahrer, welche dort teilnehmen möchten, die Hand zu erheben, es sind dies 16 Fahrer. Die Termine der Vintage Schweizermeisterschaft wurden bei der Einladung zur Frühlingsversammlung schon aufgelistet und sind auf der FHRM-Homepage unter der Rubrik Kalender ebenfalls ersichtlich.

Bei dieser Gelegenheit erwähnt Walter auch, dass die Anmeldefrist zur Teilnahme an der Vintage Schweizermeisterschaft für die «Stammfahrer» abgelaufen ist. Neue Fahrer haben noch eine letzte Möglichkeit sich bis zum Ende der Versammlung anzumelden. Ebenso erinnert Walter daran, dass die Angaben auf dem «Rückmeldetalon» verbindlich sind.

7. Verschiedenes

Walter möchte die Gelegenheit nutzen und wieder einmal an Einiges erinnern, das Reglement zu lesen, bevor Neuerungen oder Veränderungen an den Motorrädern vorgenommen wurden. Bei Unsicherheiten besser nachfragen, das Fahrtraining in Ambri ist da eine gute Gelegenheit. Bei Helm und Rückenschutz auf die gültigen Normzeichen achten. Lizenzen sollte soweit klar sein, FMS National- oder International. Mitglieder-Beiträge FAM/FHRM CHF. 100.- FMS Club-Mitglied CHF. 55.-, Direktmitglied CHF. 75.-. Die Beiträge sollten bis Ende März bezahlt sein, Kopie des Belegs an das FHRM-Sekretariat senden. Walter empfiehlt (keine Vorschrift) ebenfalls eine Kopie der Krankenkasse an das Sekretariat zu senden und am «Rennkombi» ein Namensschild anzubringen.

Seit einiger Zeit gab es diverse Diskussionen bezüglich Grenzübertritt. Der Vorstand kann dies bezüglich keine verbindliche Antworten und Empfehlungen abgeben.

Res Müller meldet sich zu Wort. Im Herbst 2019 wurde, anlässlich der Anträge von Martin Kirchhofer, über eine Arbeitsgruppe diskutiert. Res ergriff die Initiative, schloss sich mit einigen Fahrern zusammen und daraus entstand der sogenannte «Fahrerausschuss». Gemäss Res, sei dieser «Ausschuss» rein technischer Art. Der Fahrerausschuss nimmt Vorschläge und Fragen der Fahrer entgegen, diskutiert dies in einem Gremium und sollte der Fahrerausschuss einen Beschluss fassen, wird dies kommuniziert, natürlich an den Vorstand/Renn- und technische Kommission, so wie auch an die Fahrer. Wie die Kommunikation stattfinden soll ist noch nicht ganz klar. Der «Ausschuss» sollte sich folgendermassen zusammensetzen (Wunsch der «Mitglieder des Ausschusses»), aus je zwei Personen jeder Kategorie plus zwei Personen aus dem Vorstand. Aktuelle «Mitglieder» sind, Res Müller (Vorsitzender), Gery Wyder, Heiri Bechtel, Kurt Schüttel, Jens Buholzer, Urs Zihlmann und aus dem Vorstand Walter Meury.

Res Müller: denkt daran, es ist eine rein technische Angelegenheit, wir machen keine Politik, wir fassen keine Beschlüsse und erstellen keine Richtlinien welche verfolgt werden müssen. Was wir wollen ist sachlich diskutieren, im nächsten Antrag komme ich noch darauf zurück.

8. Anträge

Walter Meury schickt voraus, dass er über den Antrag von Martin Kirchhofer nicht mehr diskutieren möchte, da dies in der Vergangenheit schon zur Genüge gemacht wurde.

Antrag Martin:

Anpassung der Solo-Kategorien auf die Saison 2020.

Die Schreiberin verzichtet, da diesbezüglich schon mehr als genug via Mails geschrieben wurde, die gesamte Erklärung von Martin zu seinem Antrag wiederzugeben.

Abstimmung über den Antrag Martin Kirchhofer: Ja 1, Enthaltungen 18, Abgelehnt 62.

Ergänzung –blau markiert

Antrag Max Hunziker:

Klärung der Vorwürfe an das OK Schallenberg anlässlich der FHRM Herbstversammlung 2018.

Auf die erneute Wiedergabe des gesamten Antrages wird Seitens der Schreiberin verzichtet. Über den Antrag von Max wurde abgestimmt und mit 69 Stimmen angenommen.

Kaspar Ryser, Res Krebs und Ernst Hegglin äussern sich zu den Vorwürfen. Auch Walter Meury äussert sich kurz dazu und hält abschliessend fest, dass nun mit dieser erneuten Aussprache und den entsprechenden Wortmeldungen, insbesondere auch seitens Mitgliedern des OK Schallenberg, die Angelegenheit als erledigt zu betrachten ist. Dem wird von niemandem widersprochen und auf Nachfrage von R. Krebs bestätigt Walter Meury, dass seitens der FHRM keine Vorbehalte gegenüber dem OK Schallenberg bestehen.

Zum Schluss ein Wort vom Obmann: I have a dream.....

Sekretariat

Christine Jaun